

# RS OGH 1960/1/27 6Ob434/59, 3Ob601/89

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.01.1960

## Norm

GBG 1955 §63 ff

## Rechtssatz

1/ Wird gleichzeitig (§ 21 GBG) mit der Einverleibung der Löschung eines Belastungsverbotes und Veräußerungsverbotes ein Pfandrecht einverleibt und wird in der Folge die Einverleibung der Löschung als ungültig bestritten, ist der Pfandgläubiger als "dritte Person" gemäß §§ 63 f GBG anzusehen, da gemäß § 62 GBG unmittelbar durch die bestrittene Einverleibung nur der Liegenschaftseigentümer von einer Last befreit wurde.

2/ Die Befristung der §§ 63 ff GBG gilt auch für Einreden.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 434/59

Entscheidungstext OGH 27.01.1960 6 Ob 434/59

Veröff: SZ 33/13 = EvBl 1960/189 S 331

- 3 Ob 601/89

Entscheidungstext OGH 28.02.1990 3 Ob 601/89

Vgl auch; Veröff: SZ 63/35

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0060737

## Dokumentnummer

JJR\_19600127\_OGH0002\_0060OB00434\_5900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>